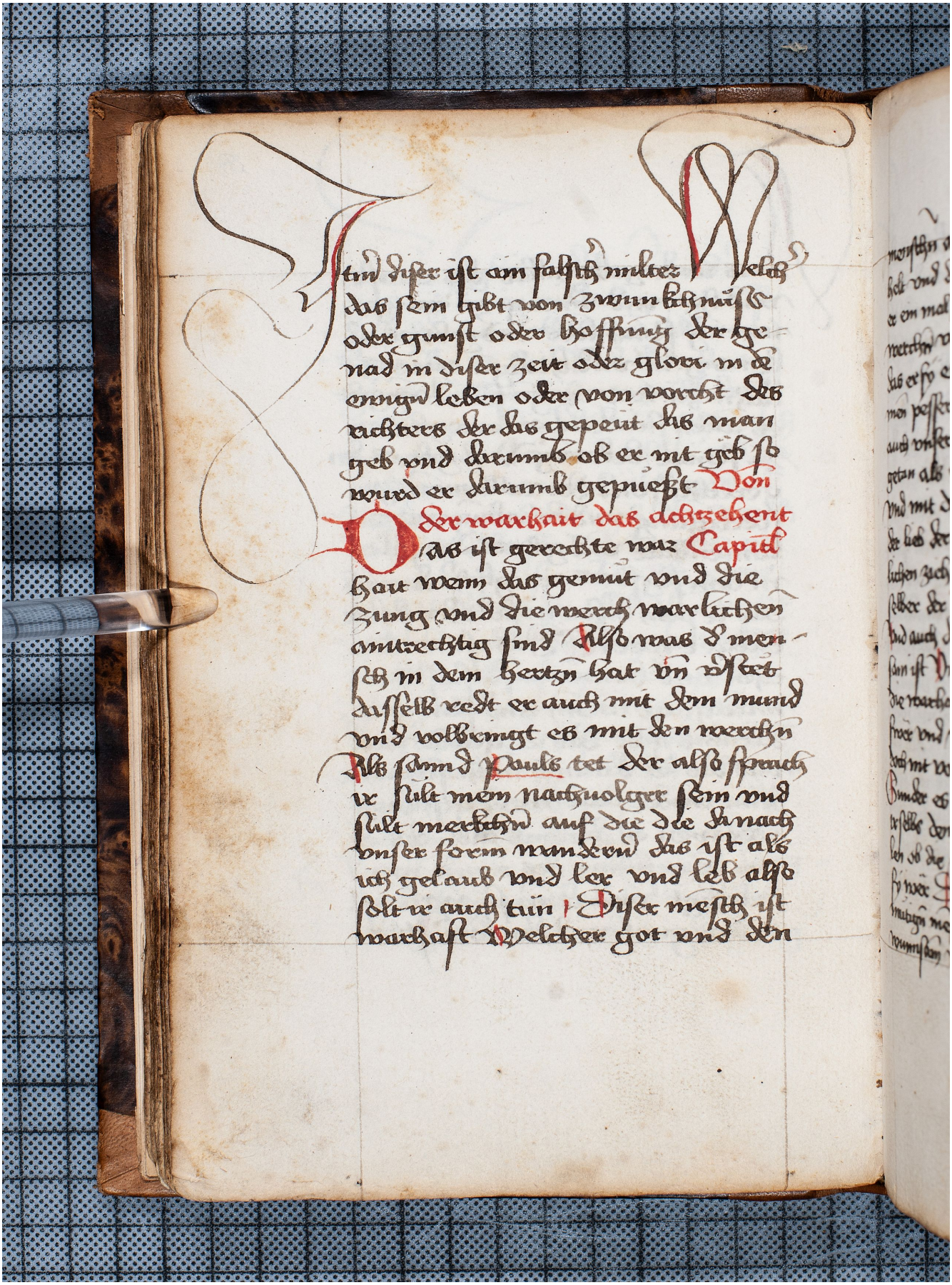
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Und dyser ist am falschs mitter Welch
das sein gibt von zwinkhnusse
oder gunst oder hoffnung der ge
nad in dyser zeit oder glori in de
ewigen leben oder von vorcht des
richters der das gepeut das man
geb vnd darumb ob er nit geb so
wird er darumb gepriest Von
der warhait das achtzehent
Das ist gerechte vnz Capitel
hart wem das gemut vnd die
zung vnd die werch warlichen
aintrechtig sind Also was d men
sch in dem hertzen hat vn ausset
ausselb redt er auch mit dem mund
vnd volbringt es mit den werchen
Als sind Pauls tet der also sprach
ir sult mein nachuolger sein vnd
sult merkchen auf die die da nach
vnser form wandern das ist als
ich gelaub vnd ler vnd leb also
solt ir auch tun Dyser mesch ist
warhaft Welcher got vnd den